

SPÖ unterstützt Transitgegner

Flächendeckende Lkw-Maut wurde letzte Woche im Landtag beantragt

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Salzkammergut“ wird in ihrem Kampf gegen den Transitverkehr nun auch von der Salzburger Landespolitik unterstützt. Die SPÖ hat im Landtag die Einführung einer flächendeckenden Lkw-Maut beantragt.

ST. GILGEN (mill). Für LAbg. Arno Kosmata ist die von der Bürgerinitiative geforderte



Eine flächendeckende Lkw-Maut soll das Problem der Mautflüchtlinge im Salzkammergut lösen.

Foto: Lebenswertes Salzkammergut

3,5-Tonnen-Beschränkung für den Lkw-Durchzugsverkehr „ein erster Schritt, der gesetzt werden könnte, um das vom Lkw-Verkehr geplagte Salzkammergut zu entlasten“. Auf lange Sicht führe aber „an der Einführung einer flächendeckenden Lkw-Maut kein Weg vorbei“, so der SPÖ-Verkehrssprecher.

mische Transportunternehmen ins Ausland absiedeln.“

Die Einführung einer flächendeckenden Lkw-Maut wird auch von einigen Flachgauer Gemeinden gefordert. In den Gemeindevertretungen von Thalgau, St. Gilgen, Eugendorf, Oberndorf und Bergheim wurden bereits entsprechende Petitionen eingebracht.



„Auf lange Sicht führt an der Einführung einer flächendeckenden Lkw-Maut kein Weg vorbei“, sagt LAbg. Arno Kosmata.

Foto: Neumayr